

WIEDERSCHRIFT

über eine ordentliche Sitzung des Ortsbeirates

Dagobertshausen am 15.11.1984, 20.00 Uhr im Gasthaus Hofmann

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen war, sind erschienen:

a) von seiten des Ortsbeirates

Friedrich Wenderoth

Karl- Heinz Ludolph

Manfred Schwarz

Herbert Berger

Helmut Kellner

b) Gemeindevertreter:

Lothar Kothe (Schriftführer)

als Zuhörer: Wilfried Hesselbein

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 8.11.1984.....
ordnungsgemäß eingeberufen:

TAGESORDNUNG:

TOP 1: Vorschläge zur Aufstellung des Haushaltsplanes 1985

TOP 2: Beratung über die Neufestsetzung des Entgeltes für
Pachtland der Gemeinde Malsfeld

TOP 3: Verschiedenes

BESCHLUSSFASSUNG:

zu TOP 1: Der Ortsbeirat wünscht die Instandsetzung des Teerweges von der Unterecke bis zur Kreisstr. Dag./Elfersh.

Diese Maßnahme ist nach Ansicht des OB dringend erforderlich, da der Weg sich in einem unzumutbaren Zustand befindet.

Da der Ortsteil in 1985 wieder mit dem Feldwegbau an der Reihe ist, bittet der OB Mittel in Höhe von 15.000 DM hierfür zu verwenden, wobei 5.000 DM von der Jagdgenossensch. Dag. (ein Drittel) getragen werden.

Die geplante Anstrahlung der Kirche, zu der bereits 3.260 DM an Spenden vorhanden sind sollte nach Beseitigung der noch zu klärenden Fragen mit der EAM in 1985 verwirklicht werden. Die Gesamtkosten in Höhe von 4.471 DM enthalten keinen Arbeitslohn, wobei die Arbeiten zu größten Teil selbst ausgeführt werden sollen (Erdarbeiten).

Dringend instandgesetzt werden muß der Löschwasserbehälter am Hans-Lückert-Platz. Das hier fortwährend austretende Wasser zerstört die Teerdecke der Straße zur Unterecke immer mehr und stellt auch eine Gefahr für den Straßenverkehr dar. In der Flurbezeichnung "Grüne Hecke" ist die Einfassung der Quelle zu erneuern, da nicht gewährleistet ist, daß Kinder dort beim Spielen zu Schaden kommen können.

Weiter wird die Begrädnung der Lehmkaute und eine Lampe in der Unterecke gegenüber der Gastwirtschaft Hofmann gewünscht. Ferner sollte eine Auswechslung der jetzigen Wartehalle erfolgen, Eine Wartehalle aus Holz würde nach den Vorstellungen des OB besser in das Ortsbild passen.

zu TOP 2: Der Ortsbeirat schlägt dem Gemeindevorstand folgende Entgelde für Pachtland vor:

Gartenland: unverändert

Ackerland: bis zu einer Parzellengröße von 2500 qm 80 DM/ha
über 2500 qm 160 DM/ha

Grünland: bis zu einer Parzellengröße von 2500 qm 60 DM/ha
über 2500 qm 120 DM/ha

Diese Entgelde sollten dem GV bei dem Abschluß von Pachtverträgen im Bereich des Ortsteils als Richtwert dienen. Höhere Entgelde sind nicht möglich, weil es sich bei dem gesamten Gemeindeflächen um schlechte bzw karge Böden handelt.

Fr. W. ... M. Thellus
Karl H. Ludolph

K. W. ... W. ...